

Inhalt

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	IX
Einleitung	1
Teil I: Karl Barth	16
<i>A. Religion</i>	
Dogmatik als kritische Explikation der theologischen Möglichkeitsbedingung religiöser Wirklichkeit	24
1. Der Ort der Kirchlichen Dogmatik zwischen Glaubensakt und Gotteswort	24
2. Der Stoff und die Vorgehensweise der Dogmatik zwischen Leben und Lehre	37
<i>B. Theologie</i>	
Die faktische Subjektivität Gottes als prinzipielle Einheit von Prinzip und Faktum der Offenbarung	49
1. Die Analyse des Offenbarungsfakts als Form der Gotteslehre	49
2. Die Grundlegung des Offenbarungsfakts als Inhalt der Gotteslehre	61
<i>C. Christologie</i>	
Jesus Christus als Einheit von theologischer Wahrheit und religiöser Wirklichkeit	76
1. Jesus Christus als Bestimmtheit der göttlichen Gnade für den Menschen	76
2. Jesus Christus als Dasein der göttlichen Gnade am Ort des Menschen	86
<i>D. Pneumatologie</i>	
Die pneumatologische Verhältnisbestimmung von Gott und Mensch und die Lehre vom ‚intellectus fidei‘	91
1. Der Heilige Geist als endgültiges ‚Auseinanderrücken‘ von Gott und Mensch	91
2. Der ‚intellectus fidei‘ als unbegriffener Begriff einer negativen Theologie absoluter Positivität	100

Teil II: Rudolf Bultmann	113
<i>A. Theologie</i>	
Gott als Glaubensgegenstand und Thema der Theologie	122
1. Gott als allein im Glauben zugänglicher Glaubensgegenstand	122
2. Theologie als Wissenschaft zwischen Glaube und Glaubensgegenstand ..	137
<i>B. Christologie</i>	
Die Christusoffenbarung als Grund des Glaubens und Abgrund der Reflexion	149
1. Kritik der Glaubensbegründung durch den ‚Christus nach dem Fleisch‘ ..	149
2. Konstruktion der Glaubensbegründung durch den Christus des ‚Kerygmas‘ ..	157
<i>C. Pneumatologie</i>	
Die Subjektivität des Menschen als Bestimmungs- und Vollzugsinstanz des Gotteswortes	166
1. Menschliche Subjektivität als Verstehensbedingung des Gotteswortes ..	166
2. Die ‚Preisgabe‘ menschlicher Subjektivität als Realisierungsakt des Gotteswortes ..	178
<i>D. Religion</i>	
Die zwiefältige Verfaßtheit religiöser Subjektivität als reflexionstheologische Vergegenwärtigung der Einfältigkeit Gottes	193
1. Der Glaube als Entscheidung	193
2. Der Glaube als eschatologische Existenz	193
Teil III: Georg Wilhelm Friedrich Hegel	203
<i>A. Religion</i>	
Religiöse Subjektivität und das spekulativ gedachte Absolute	214
1. Die Überführung religiöser Reflexion in Spekulation und der Aufbau des substanzmetaphysischen Konzepts des Absoluten	214
2. Die Überführung des substanzmetaphysischen Absoluten in absolute Subjektivität	229
<i>B. Theologie</i>	
Die Transformation des Absoluten als Geist in den Gottesgedanken	244
1. Das als Geist verfaßte Absolute und die religiöse Gottesvorstellung	244
2. Gehalt und Funktion des christlich-trinitarischen Gottesgedankens	258
<i>C. Christologie</i>	
Die christologische Grundlegung der Vermittlung von Gottesgedanke und Gottesbewußtsein	267
1. Die göttliche Eigenbestimmtheit im Anderssein	267
2. Der göttliche Selbstvollzug im Anderssein	274

D. Pneumatologie

Die pneumatologische Realisierung der Bestimmtheit Gottes im subjektiven Religionsvollzug	285
1. Die Durchdringung der Duplizität von Wahrheit und Wirklichkeit in der Gemeinde als dem existierenden Geist	285
2. Die ‚immanente Einfachheit‘ des philosophischen Denkens und die ‚duo-monistische‘ Struktur des Geistes	295

Teil IV: Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher	308
--	-----

A. Theologie

Die im Verfahren philosophischer Wissensgewinnung postulierte Idee des Absoluten und seine Realität in endlichen Geschichtsprozessen	322
1. Die philosophische Idee des Absoluten und das Fundament von Schleiermachers Wissenschaftskosmos	322
2. Die Prinzipien der Realität des philosophisch gedachten Absoluten und Schleiermachers Konzept von Endlichkeit	348

B. Religion

Der Religionsvollzug und seine Bestimmung durch Reflexion	357
1. Frömmigkeitsvollzug und Abhängigkeitsgefühl als begriffliche Grundlagen der positiven Dogmatik	357
2. Gottesvorstellung und Weltbegriff als Bestimmungsfunktionen religiöser Reflexion	370

C. Christologie

Die geschichtliche Positivität des christlich-frommen Bewußtseins in der von Jesus gestifteten Erlösungsteologie	378
1. Möglichkeitsbedingungen und Bestimmungsgründe des Christentums in seiner geschichtlichen Wirklichkeit	378
2. Die Positivität des Christentums in der durch den Erlöser wirksamen Kräftigkeit des Gottesbewußtseins	388

D. Pneumatologie

Der geschichtliche Lebensvollzug des Christentums und die funktionale Leistungskraft der Dogmatik	398
1. Die Realisierung der funktionalen Bestimmtheit der Christologie im geschichtlichen Lebensvollzug des Christentums	398
2. Die kirchliche Funktion von Dogmatik und das Verhältnis von Reflexion und Frömmigkeit	408

Teil V: Glaube und Lehre im modernen Protestantismus	417
A. <i>Die unreduzierbare Differenz zwischen religiösem Vollzug und theologischer Bestimmtheit</i>	417
B. <i>Erwägungen zu einer Rationalitätsgestalt der Relation von religiösem Vollzug und theologischer Bestimmtheit</i>	433
Literaturverzeichnis	453
Namenverzeichnis	468
Sachverzeichnis	471